

Quelle: lazarus.at/2023/10/17/horn-noe-projekt-fuer-hoehere-patientensicherheit-in-der-intensivmedizin-ausgezeichnet

Horn (NÖ): Projekt für höhere Patientensicherheit in der Intensivmedizin ausgezeichnet

✘ Die Plattform Patientensicherheit verleiht der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin des NÖ Landeskrankenhauses Horn den „Austrian Patient Safety Award“.

Der Award ist eine Auszeichnung für innovative Leistungen, Projekte und Maßnahmen zur Erhöhung von Patienten- sowie Arbeitssicherheit und Qualität in Gesundheitseinrichtungen. Ziel ist es, der Öffentlichkeit hervorragende Projekte zu präsentieren und damit für das Thema zu sensibilisieren.

„Ich gratuliere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung Anästhesiologie und Intensivmedizin herzlich zu dieser wohlverdienten Auszeichnung. Wir sind stolz, solche engagierte Mitarbeitende in den NÖ Landeskrankenhäusern zu haben, die Tag für Tag unser Gesundheitssystem bereichern. Ihre Hingabe zur Patientensicherheit und Ihre kompetente Arbeit sind ein Beispiel für herausragende medizinische Versorgung“, gratuliert Landesrat Ludwig Schleritzko.



Im Bild (vorne): DGKP Michael Meier (Pflegedirektion), dahinter (v.li.): DGKP Stefan Haller (Stationsleitung Anästhesie), DGKP Karin Wegsada (Stationsleiterin Intensivmedizin), Prim. Dr. Stefan Palma (Ärztlicher Leiter der Abt. für Anästhesiologie und Intensivmedizin), Anna Teufel, MA und Präsidentin Dr. Brigitte Ettl (beide Plattform für Patientensicherheit)

Foto: © Manfred Seidl

Die Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin am Landeskrankenhaus Horn setzt erneut Maßstäbe in der Patientensicherheit und medizinischen Versorgung. Unter der ärztlichen Leitung von Prim. Dr. Stefan Palma wurde ein wegweisendes Projekt gestartet, um die Schulung und Nutzung medizinischer Geräte zu optimieren.

Dieses Projekt verbindet das Medizinproduktegesetz (MPG) mit modernen Lehrmethoden und audiovisuellen Bedienungsanleitungen, um die Sicherheit der Patient*innen und der Mitarbeitenden zu erhöhen. Das Landeskrankenhaus Horn erkennt die entscheidende Bedeutung von Schulungen und Informationen für medizinisches Personal in der Intensivmedizin.

Das Medizinproduktegesetz stellt hohe Anforderungen an die ordnungsgemäße Verwendung von medizinischen Geräten, um die Sicherheit der Patienten zu gewährleisten. Ziel des nun ausgezeichneten Projekts ist es daher, Wissen aus den Bedienungsanleitungen für medizinische Geräte lebendiger und effektiver zu gestalten.

Das Projekt umfasst:

- Audiovisuelle Ergänzungen zu herkömmlichen, textbasierten Bedienungsanleitungen: Zusätzliche audiovisuelle Geräteschulungen verbessern das Verständnis und die Anwendung der Geräte.
- Eine eigene Schulungsplattform im Intranet des Klinikums bietet den Mitarbeitenden einfachen Zugang zu Schulungsmaterialien, Videos und Informationen zu medizinischen Geräten.
- Neue Wege in der Geräteschulung: Das Projekt eröffnet neue Möglichkeiten, medizinisches Personal in der Anwendung von Geräten zu schulen, einschließlich interaktiver Workshops und Schulungen.

Alle Berufsgruppen einbezogen

Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und medizintechnisches Personal werden gleichermaßen in die Schulungen einbezogen, um sicherzustellen, dass alle relevanten Berufsgruppen die Geräte sicher und effektiv nutzen können.

Die Initiative wurde nicht nur intern anerkannt, sondern auch extern gewürdigt. Das Landeskrankenhaus Horn erhielt einen renommierten Preis für Patientensicherheit für dieses innovative Projekt. Dies unterstreicht die Bedeutung der kontinuierlichen Verbesserung und des Engagements für höchste Standards in der medizinischen Versorgung.

Dr. Andreas Reifschneider, Geschäftsführer Gesundheit Waldviertel GmbH: „Das Landeskrankenhaus Horn bleibt seinem Ruf als Vorreiter in der medizinischen Versorgung treu und wird weiterhin bestrebt sein, die Patientensicherheit und die Qualität der Versorgung zu steigern. Das Krankenhaus engagiert sich für höchste Standards in der medizinischen Versorgung und die Sicherheit der Patienten.“